Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch! Für die Balkanisierung Deutschlands!

Armes Deutschland

Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Nr. 9 • Preis 30 Pf
Mittwoch, 1 Mai 1996

Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel. 06841/ 120 489

Keine bundesweite zentrale Demonstration der APPD zum 1. Mai!

Für das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich

Weder nach Berlin, noch nach Frankfurt oder Mönchengladbach wird die APPD in diesem Jahr ihre Mitglieder, anläßlich der Feierlichkeiten zum sogenannten „Tag der Arbeit" den 1. Mai mobilisieren.

Der Grund dafür liegt darin, daß eine der zentralen Forderungen der Partei nämlich die nach MASSENARBEITSLOSIGKEIT FÜR ALLE von unseren politischen Gegnern, der derzeitigen Regierungskoalition, übernommen und auf dem besten Weg der Realisation ist. Die Arbeitslosigkeit und die Zahl der Langzeitarbeitslosen steigt ständig an, ein Umstand den die APPD nur schwerlich besser herbeiführen könnte. Getrübt wird das positive Gesamtbild zwar noch durch Meldungen wie die vom 16.4.96, daß „die Chancen auf eine gute Lehrstelle gestiegen seien", und Skandale wie den, daß ein zentraler Punkt unserer Forderungen, der VOLLE LOHNAUSGLEICH bei Arbeitslosigkeit von den Machthabern bisher noch ignoriert werden, aber ein taktisches Umdenken ist von Nöten.



Die APPD muß sich in Zukunft im beschäftigungspolitischen Bereich verstärkt auf die „soziale Symmetrie" konzentrieren und auf das milliardenschwere Sparpaket der Bonner Koalition reagieren, sowie eigene „Sparpakete" ausarbeiten und weiterhin auf den VOLLEN Lohnausgleich bei Arbeitslosigkeit beharren. Die geplanten Einschnitte ins soziale Netz, welche gemeinsam von Regierung, der sogenannten Opposition und Gewerkschaften in naher Zukunft durchgesetzt werden bieten jede Menge Ansatzpunkte um praktische APPD Politik einem breiten Teil der Bevölkerung zugänglich zu machen.

In allen öffentlichen Haushalten müssen 1997 rund 50 Milliarden Mark eingespart werden, was der APPD ungeahnte Möglichkeiten für neue Kampagnen eröffnen wird.

Nichtsdestotrotz sind die einzelnen Sektionen und Einzelmitglieder dazu aufgerufen, falls sie bei 1.Mai Demonstrationen teilnehmen sollten, die Fahne der APPD hoch zu halten und entsprechendes Propagandamaterial zu verteilen um diesen traditionsreichen politischen Feiertag nicht völlig kampflos dem Gegner zu überlassen.

Kommentar

SSSSS in der Krise?

In eine ihrer härtesten Bewährungsproben seit ihrem Bestehen wurde die SSSSS. die parteieigene Schutzorganisation. währ-end eines COCKSPARRER Konz-ertes Ende März in den Münchner Charter-hallen gezwungen. SSSSS Gründungsmitglied und führender Aktivist des FLEXHEAD ORDENS Erich Z. wurde vor der Halle vom Sänger der „unpolitischen" Wiener Skinheadband PANZERKNACKER als „Judensau" beschimpft. Das Ansprechen dieses Aktivisten an sich ist schon ein unerhörter Vorgang. der in den alten Zeiten garantiert gar nicht erst statt gefunden hat. Damit noch nicht genug. Erich Z. wurde in eine Schlägerei verstrickt. Als anwesende SSSSSler. Kader und ganz normale Mitglieder davon in Kenntniss gesetzt wurden war schnell ein kleiner Trupp zusammengestellt um den „unpolitischen Skins" Paroli zu bieten. Was folgte war eine einminütige äußerst brutale Massenschlägerei. deren Verlauf trotz massiver Recherchen und dem hohen Alkohol und Rauschmittelgehalt unserer Kamernossen. nicht mehr völlig rekonstruiert werden konnte. Als Ergebnis mußte Kammernosse Henne ins Krankenhaus eingeliefert werden. wo seine Kopfwunde mit 14 Stichen genäht wurde. Henne konnte in der gleichen Nacht allerdings wieder entlassen werden. Im Zeitraum seiner Verweildauer in der Klinik wurden allerdings ca. 10 zum Teil erheblich verletzte Glatzen eingeliefert. so daß diese Auseiandersetzung wohl 2:1 für die APPD zu bewerten ist. Trotz allem hat uns dieser Vorfall gezeigt. daß die SSSSS und ihre Eliteorganisation der FLEXHEAD-ORDEN noch weit entfernt ist von dem Ruhm und der Kampfkraft vergangener Tage. als die HELLS ANGELS dagegen wie ein Knabenchor wirkten. Auf das schändliche Verhalten eines Münchner Kamernossen während der Auseinandersetzung wollen wir an dieser Stelle nicht näher eingehen. dafür den Einsatz ganz normaler Parteimitglieder und auch Kader loben. welche in der ersten Reihe zusammen mit dem FLEXHEAD-ORDEN standen. Der Ausbau unserer Verteidigungsorganisation sollte als Resultat der Münchner Vorfälle in Zukunft ein Hauptaugenmerk parteiinterner politischer Arbeit sein.

10 Jahre nach Tschernobyl!

Die APPD ihrem Ziel nach nuklearer Totalsanierung näher als je zuvor.

Zehn Jahre ist es her, daß der Reaktor von Tschernobyl explodierte und riesige Mengen Radioaktivität freisetzte.

Es war am Samstag den 26 April 1986, genau um 1.23 Uhr und 44 Sekunden, als es in Tschernobyl im vierten Reaktorblock zur finalen Explosion kam. Der Supergau. Es gab bis heute eine ungeheure nicht genau feststellbare Zahl von Toten und Strahlengeschädigten. Halb Europa wurde verseucht. Die Lektion für zukünftige Generationen? Auf Atomenergie kann man nicht verzichten. Immer mehr Kernkraftwerke gehen ans Werk. Viele vom gleichen Bautyp wie der in Tschernobyl. Tschernobyl selbst ist ebenfalls bereits wieder am Netz. Wir befinden uns also auf dem besten Weg zur nuklearen Totalsanierung und fordern zu deren Beschleunigung. Atomkraftwerke in jedes Wohngebiet, CASTOR Transporte in Pferdedroschken, Jede Tiefgarage zu Endlagern, Verteilung von Jod - S - 11 Körnchen an die Bevölkerung. Leider hat die Bundesregierung auch in diesem Punkt entscheidende Vorschläge aus dem APPD Grundsatzprogramm gestohlen.

Wir kämpfen allerdings unbeirrt weiter auch wenn unsere Inhalte vom politischen Gegner übernommen werden. 10 Jahre nach Tschernobyl!

Die APPD ihrem Ziel nach NUKLEARER TOTALSANIERUNG näher als je zuvor.

Meldungen

●**Berlin** (ad) Die Berliner Sektion der APPD konnte in den letzten Wochen und Monaten verstärkten Zuwachs erfahren. ist allerdings noch nicht in der Lage ihre Verantwortungsvolle Aufgabe in der Reichshauptstadt in ganzem Umfange zu erfüllen. Der als Bürgermeister von Kreuzberg vorgesehene „Schlumpf" ist zudem immer noch nicht in Besitz eines gültigen Parteiausweises.

●**Frankfurt** (ad) Obwohl die Sendung „Live aus dem Südbahnhof" nicht live ist und die verantwortlichen Redakteure auf geradezu kriminelle Art und Weise mittels Schnitten und Verfälschungen versuchten die eingeladenen APPD Gäste in ihrer Meinungsäußerung zu behindern. gaben die Pogoanarchisten ein recht ordentliches Bild ab und brachten die Moderatoren gehörig ins Schwitzen.

●**Weltweit** (ad) Jahre nach der damals schon wegweisenden Forderung nach totaler Verkabelung ist die APPD nun endlich auch im INTERNET mit einer eigenen Sektion vertreten. Neuste Neuigkeiten. Programm. Statut. Hymne. Antragsformulare. Diskussionsforen könnt ihr ab dem 1. Mai unter HTTP://www.cyberado.co.uk/chc/ finden.

●**Mannheim** (ad) Die Sektion Mannheim hat ihren legendären ersten Vorsitzenden Hötsch Höhle verloren. Der neugewählte erste Vorsitzende heist Striegel und sorgt für frischen Wind in den Segeln. Leider ist das einzigste Wort das er zu kennen scheint „Prost". Dafür quält er seine Parteifreunde nicht mit allzulangen Redebeiträgen. Seitdem platzen allerdings die legendären Trinkabende der Sektion Mannheim aus allen Nähten.

●**Mannheim** (ad) Ebenfalls in Mannheim wurde die **ANARCHISTISCHE POGO HILFE** kurz A.P.H. gegründet. Die A.P.H. wird verfolgten Kamernossinen und Kamernossen vor Gericht unterstützen. bzw. sich um die Inhaftierten kümmern. Denkt an die finanziell nicht gut betuchten zahlreichen potentiellen Pogoanarchisten im Knast und finanziert Knastbestechungsgelder!

●**München** (ad) Obwohl sich die SSSSS und der **FLEXHEAD ORDEN** auf einem personellen Tiefststand befindet. wird fleißig weiter trainiert. Sämtliche Brutalkampfsportarten unter realistischen Bedingungen. d.h. unter Alkoholeinfluß werden unter Aufsicht vom G.E.P. Kandidaten Mike von Lichtindenstein jeden Samstag in München unterrichtet



Mike von Lichtindenstein

Eine der hoffnungsvollsten Sektionen, die APPD-Rheinland konnte am Samstag den 6.4.1996 eine erste öffentlichkeitswirksame Aktion in der Bonner Innenstadt durchführen.

APPD Rheinland im Aufwind

Im Gegensatz zu München, wo für den gleichen Tag, ebenfalls ein Informationsstand geplant war, wurde der Stand der APPD Rheinland offiziell von den Behörden genehmigt.
So konnten auf dem Bonner Münsterplatz über 3000 Flugblätter zur Kommunalpolitik, zahlreiche Parteiprogramme und die APPD Rheinland Publikation IQ NULLKOMMANULL unter die begeisterte Bevölkerung gebracht werden. Ebenfalls sehr positiv wurde der Verkauf billigen Dosenbiers von der Bevölkerung angenommen. So daß die benachbarten Stände von JUNGER UNION, PDS und anderer Splitterparteien schon bald das Nachsehen hatten.
Dichte Menschentrauben bildeten sich um den APPD Informationstisch und einige Bürger traten spontan unserer großartigen Organisation bei.
Fazit: Die APPD wurde in Bonn ins Bewußtsein eines breiten Teiles der Bevölkerung gerückt. Sympathien geweckt und neue Mitglieder gewonnen.
Den verantwortlichen Kadern und Sympathisanten der APPD Rheinland gebührt für diese Aktion höchste Anerkennung.
Es sieht so aus als könne die APPD Rheinland langsam aber sicher an ihre großartige Vergangenheit aus den Anfangstagen anknüpfen.
Ein weiterer Informationsstand ist für die nahe Zukunft geplant.
Wir halten euch auf dem Laufenden

In der nächsten Ausgabe:
- Wendy W. wegen Feigheit vor dem Feind bei der Schlacht von Riem (siehe BAYERN REICH) unehrenhaft aus der Partei entlassen?
- Sektengründer Asahara will in Japan während seines Prozesses direkte Verbindungen zur APPD Hannover offenlegen!
- Erster offizieller bundesweiter Partei-tag seit 1986 noch vor August 96? Zehn Jahre Dürre sind mehr als genug!
- 50 Milliarden Sparpaket? Nicht mit uns!
- Die APPD und die Frauenfrage. Ein heißes Eisen. Wir reden Klartext.

Was ist die Anarchistische Pogo-Hilfe (A.P.H.)?

Die APPD-Sektion Mannheim hat am 9. September 1995 die Anarchistische Pogo-Hilfe ins Leben gerufen. Anlaß dazu war die Anzeige gegen eine Kamernossin wegen Beamtenbeleidung und versuchter Brandstiftung.
Die Anarchistische Pogo-Hilfe wird in diesem Fall versuchen durch Benefizkonzerte, Spendenaufrufe u.ä. die anstehenden Prozeßkosten wie auch sonstige Kosten auszugleichen.
Da gerade Kamernossen und Kamernossinnen mit ihrer freiheitlich-abenteuerlichen Lebenseinstellung durch die noch herrschenden Gesetze besonders gefährdet sind, ist die Anarchistische Pogo-Hilfe ein unverzichtbarer Bestandteil der APPD auf dem Weg zur Machtübernahme.

Die A.P.H. ist eine parteieigene Institution und nur für Mitglieder bestimmt.
Sie unterstützt nur Kamernossen und Kamernossinnen, die entweder sowieso unschuldig sind, oder wenn es sich um eine ausschließlich Pogo-Anarchistische Tat gehandelt hat. Wie z.B. Schwarzfahren, Pennymarktplündern, Beleidigung, Umweltverschmutzung, öffentliches Urinieren, Bestechung, Steuerhinterziehung, Ruhestörung, Kneipeneinrichtung demolieren, besoffen-Scheiße-bauen, sinnlose Randale, Erregung öffentlichen Ärgernisses, grober Unfug, Schlägerei, u.s.w.
Die Anarchistische Pogo-Hilfe arbeitet nicht zentral. Jede Metastase b.z.w. Sektion wird dazu angehalten eine eigene A.P.H. einzurichten. Bei großen Vorfällen, die das jetzige noch herrschende System einem Parteimitglied in die Schuhe geschoben hat, sollte sektionsübergreifend gehandelt werden.
Zudem werden alle parteieigenen Bands und sonstige Kreativlinge dazu aufgefordert, ohne Gage bei den Veranstaltungen der A.P.H. zu agieren.
Bei diesen Veranstaltungen der A.P.H. entfällt der sonst übliche freie Eintritt für Parteimitglieder.

Ein Spendenkonto wird, nach Absprache mit anderen Sektionen, errichtet.

Liebe Kamernossen und Kamernossinnen, es wird nicht mehr lange dauern bis die APPD im deutschen Bundestag eingezogen ist und den pogo-demokratischen Weg zur Macht beschritten hat. Wir können trotzdem nicht mehr mit ansehen wie Mitglieder von Parteifeinden durch die noch herrschenden Gesetze drangsaliert und gedemütigt werden. Es ist die selbstverständliche Art eines jeden Pogo-Anarchisten seinem Parteikamernossen b.z.w. seiner Kamernossin beizustehen und zu unterstützen. Nur gemeinsam werden wir siegen! Mit pogo-anarchistischen Grüßen, APPD-Sektion Mannheim

APPD-Mitglieder verkauft!

Um ein kostengünstiges Zusenden dieser ARMEN DEUTSCHLAND Ausgabe zu ermöglichen und die sowieso schon sehr schmale Kasse der Partei nicht weiter zu belasten, sondern lieber noch ein paar Privatorgien zu finanzieren, haben verantwortungsbewußte Kader kurzerhand die Adressen sämtlicher Mitglieder an die Firma NASTROVJE POTSDAM verkauft, welche selbst pogoanarchistisch unterwandert ist. Wundert euch also nicht, falls euch zusammen mit dem ARMEN DEUTSCHLAND # 9 ein NASTROVJE POTSDAM Katalog erreichen sollte. Nach dieser Zusendung wird eure Adresse allerdings wieder aus dem Zentralcomputer der allseits beliebten Textilfirma gestrichen, so das wir bei der nächsten Versendung erneut für die gleichen Adressen abkassieren können. Weitere Firmen welche bereit sind uns für Adressen zu bestechen werden übrigens noch gesucht.

Keine Gnade: Parteihymne muß auswendig gelernt werden!

Mit Entsetzen mußten einige Kamernossen und Kamernossinnen immer wieder feststellen, das es Parteimitglieder in unseren Reihen gibt, die, die großartige Parteihymne nicht auswendig vortragen können.
Lernt die Parteihymne auswendig und singt sie bei jeder Gelegenheit, um eure Mitmenschen durch diese musikalische Botschaft in die Reihen der APPD zu lenken.
(Die Melodie ist dem Lied „Frigg'n in the Rigg'n", mit freundlicher Genehmigung der Sex Pistols, entnommen worden.)

Deutschland wird balkanisiert
in verschiedne Zonen
Dann kann jeder artgerecht
in seiner Zone wohnen

Intelleller Studiescheiß wird
ganz schnell verstummen
Wir werden das deutsche Volk
total zurück verdummen

Ref.
Wählt den politischen Frühling
Die APPD muß ran
Wählt den politischen Frühling
Die APPD muß ran

FDP und CSU, PDS und GRÜNE
verschwinden dank APPD
von der Bonner Bühne

CDU und SPD sind doch
Extremisten
Wir sind demokratische
Pogo-Anarchisten

Ref.
Wählt den politischen Frühling
Die APPD muß ran
Wählt den politischen Frühling
Die APPD muß ran

Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
Leitlinien der APPD

1. **Die APPD: keine Volkspartei, sondern wahre Heimstatt des Pöbels, der Nichtstuer und Schmarotzer!**
2. **Unsere Organisation: das Zentrum von Kommerz, Bestechlichkeit und Bereicherung!**
3. **Der Pogo-Rassismus: Die wissentschaftliche Basis der Pogo-Anarchie!**
4. **Die Partei hat immer recht! Ihre Mitglieder sind selbstlos, opfer- und spendenbereit!**
5. **Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!**
6. **Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit! Vorwärts mit Dekadenz und Stupidifizierung!**
7. **Für die Digitalisierung des Lebens! Gegen die virtuellen Lügen der Herrschenden!**
8. **Wir fordern dieBalkanisierung Deutschlands! Her mit dem Flickenteppich aus SBZ, APZ und GEP!**
9. **Frieden, Freiheit, Abenteuer! Jedem Mensch und Tier muß ein Leben nach seinen Bedürfnissen ermöglicht werden!**
10. **Die lustvolle Umgestaltung der Gesellschaft ist pogo-anarchistisches Grundbedürfnis!**

Gebt uns 100 Tage Zeit!

Als **Regierungsprogramm** für die ersten 100 Tage legen wir folgende zehn Punkte vor, die wir bei einer Machtübernahme unverzüglich in die Tat umsetzen werden:
- die komplette NEUORDNUNG Deutschlands in APZ (Anarchistische Pogo-Zone), SBZ (Spießige Bürger-Zone) und GEP (Gewalt-Erlebnis-Park)
- Auflösung der Polizei
- Errichtung von Mitfickzentralen
- das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich
- Legalisierung aller Drogen
- Verbot aller angemeldeten Demonstrationen
- Abschaffung der Schulen
- kostenlose Verkabelung und Vernetzung für alle
- Einführung der Jugendrente, Abschaffung der Altersrente
- Erhöhung der Sperrklausel bei Wahlen auf 50%

Genauere Informationen in unserem 35 seitigen Parteiprogramm. Bei Anfragen, bitte an die Parteizentrale wenden.

Werde auch Du
Mitglied in der der APPD!
Wenn für dich die **ultimative und totale Rückverdummung** ein Ziel ist, für das es sich lohnt zu **kämpfen**, dann ist
Dein Platz in den Reihen der Partei!
Wie wirst Du Mitglied der APPD?
Ganz einfach: Fülle den untenstehenden Abschnitt aus und schicke ihn an
A.Naurath / Strahlsunder Str. 4 / 5342 Troisdorf
Gleichzeitig überweise auf das Konto von
A. Naurath / Kreissparkasse Siegburg
Kontonr. 129 307 542 BLZ: 386 500 00
den Betrag von 25,-
oder schicke ihn als Verrechnungsscheck oder Bargeld!

Du bekommst dann von uns die Unterlagen zugeschickt und schließlich auch einen **fälschungssicheren Parteiausweis** sowie eine **Parteibibel**. Da es bei der APPD keinen Mitgliedsbeitrag gibt, gilt der von dir gezahlte Betrag als Bestechungsgeld, mit dem sich die Parteiführung ein gutes Leben und außerdem die Organisation von Partei und Aktionen finanzieren wird.

✂ -

Ja, ich möchte Mitglied der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD) werden. Schickt mir unbedingt die dazu nötigen Formulare. Die Spende von DM 25.- habe ich ◯ überwiesen ◯ liegt als Verrechnungsscheck bei.

Name, Vorname: -

Straße, Ort: -

Datum, Unterschrift: -

Fortsetzung von Seite 1

Meldungen

●**Hamburg** (ad) Laut offiziellen Presseberichten (NDR Text) beteiligten sich an einer Sternfahrt der APPD nach Hamburg rund 400 Kamernossinen und Kamerossen. Die Fahrt endete nach einer kurzen und sehr lautstarken Demonstration, sowie einem kurzen Redebeitrag vorzeitig in der totalen Rückverdummung.

●**Bundesweit** (ad) Mindestens zwei neue APPD Zeitungen haben sich seit der Wiederaufnahme des ARMEN DEUTSCHLAND Betriebes gegründet. Die Rheinländer Sektion bringt eine Zeitung namens IQ NULLKOMMANULL heraus, während die Münchner das legendäre BAYERN REICH reaktiviert haben.

●**Lüneburg** (ad) Die Sektion Lüneburg nahm mit eigenem Transparent und eigener Delegation an einer Militärmusikparade in Lüneburg teil und lernte im Zuge dieser Veranstaltung wichtige Vertreter der Bundeswehr kennen, mit denen vor wenigen Tagen ein aufschlußreiches Interview geführt werden konnte.

●**Bayern** (ad) Zitat aus der Münchner Abendzeitung: ..... und die deutschlandweit aktive „Anarchistische Pogo-Partei" hetzt: „Das Gelände des Oktoberfests wird anarchistische Zone."....." Folge dieser und anderer Hetze war ein Totalverbot für Punks auf dem letztjährigen Münchner Oktoberfest. Getarnte Pogoanarchisten mischten sich trotz allem unters Volk und feierten zusammen mit vielen SBZ und GEP Anwärtern munter weiter. In München wird dieser Tage übrigens die Biergartensaison unter reger Teilnahme der Pogoanarchisten eröffnet.

●**Regensburg** (ad) Das Regensburger Starkbierfest wurde von der Regensburger Sektion zu einer Veranstaltung genutzt. Ziel wie sooft die absolute Rückverdummung, in deren Verlauf sich ein bekanntes Münchner Sektionsmitglied in einer Gaststätte übergab, kurz darauf das soeben Erbrochene allerdings wieder vom Boden auflaß.

●**Duisburg** (ad) Die Duisburger Punkkommerzfirma IMPACT RECORDS nimmt das APPD Parteiprogramm nicht in ihre Mailorderliste auf, wegen politischer Bedenken. Die Jugend könnte wohl versaut werden. Nur ein weiteres kleines Mosaiksteinchen wie die freie Meinungsäußerung selbst in der sogenannten heutigen Punkszene unterdrückt wird. In den G.E.P.'s und S.B.Z.'s ist noch viel Platz.

Trauer am Rhein!
APPD-Büro Mannheim aufgelöst!

Eines für die Wiederauferstehung wichtigsten und bekanntesten Büros der APPD bundesweit, hat in Mannheim am 15. April für immer seine Pforten geschlossen. Rüdi H., Hausmeister der APPD Sektion Mannheim soll die Räumlichkeiten in denen er auch selbst wohnhaft war, dazu genutzt haben, junge APPD Novizinnen, welche vordergründig auf der Suche nach Parteiinformationen waren, sexuell belästigt zu haben. Damit ist nun endgültig Schluß. Immerhin ist die APPD nicht die katholische Kirche, wo Würdenträger sich reihenweise an den ihnen zur Obhut Gegebenen vergehen können (siehe Österreich!). Bei der APPD funktioniert das andersrum. Junge Novizinnen sollen ab sofort bitte zur APPD Homburg / Untere Allee 3 / 66424 weiterreisen.
Weitere Gründe für die Schließung des legendären Büros in Mannheim liegen in einem Zerwüfniss mit dem Vermieter, welcher vor allem unsere APPD Leuchtreklame, die wie der Stern von Betlehem manch Kamernossin und Kamernossen den Weg durch dunkle Nacht wies, als zu NAZIMÄSSIG bemängelte. Da dieses Schild nun nicht mehr vorhanden ist, sind in Mannheim wohl alle Nazis verschwunden. Zum Glück gibt es in Deutschland noch Leute mit Courage

Impressum
Armes Deutschland
Zentralorgan der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)
Herausgeber: Politbüro der APPD, Zentralstelle Homburg, Untere Allee 3, 66424 Homburg.
Tel. 06841/120489
Fax: 06841/120593
e-Mail:
HTTP://www.APPD@cyberado.co.uk
oder, e-mail Compuserve 101466.3212
Redaktion: Susi Sunkist (v.i.s.d.P.), Rudi Duschgel.